

Meilensteine der Automobilität – wer hat`s erfunden?

Das Museum AUTOVISION zeigt noch nie dagewesene Sonderausstellung

Altlußheim. Bis aus dem Automobil das wurde, was man heute als selbstverständlich bis unentbehrlich ansieht, durchlebte es viele Evolutionsstufen in den letzten 125 Jahren. Was 1886 offiziell mit dem ersten Automobil mit Verbrennungsmotor von Carl Benz auf drei Rädern begann, ist heute zu einer unüberschaubaren Ansammlung von bis zu 10.000 Einzelteilen mutiert. Dass in solch einem Auto eine ganze Menge Innovationen und Erfindungen schlauer Köpfe aus aller Welt verbaut sind, kann man sich zwar nur zu gut vorstellen, wer jedoch im einzelnen genau dahinter steckt, ist oftmals wenig bekannt oder schon wieder in Vergessenheit geraten.

Die fünf Ausstellungsbereiche der Stiftung Museum AUTOVISION mit Technologie-Arena sind schon von Anbeginn ihres Bestehens in einmaliger Darreichungsform wie eine Zeitreise durch die Automobilität aufgebaut und zeigen neben den bekanntesten geschichtsträchtigen Fahrzeugen wie der Laufmaschine von Carl Friedrich Drais aus dem Jahre 1817, dem 1886 patentierten ersten Auto mit Verbrennungsmotor von Carl Benz oder dem ersten Fahrzeug der Welt, das 1899 die 100 Stundenkilometermarke knackte auch Exponate, die weltweit nur hier in Originalgröße zu sehen sind. Besonders erwähnenswert sei dabei das erste straßentaugliche Elektroauto der Welt aus dem Jahre 1881, eine fahrbereite Nachkonstruktion, welche schon 2011 die Weltpresse zum Staunen brachte.

Als besondere, in dieser Form bisher nie dagewesene Sonderausstellung hat sich nun das Team der AUTOVISION unter der Leitung von Stiftungsvorstand und Gründer Horst Schultz etwas ganz besonderes ausgedacht. „In unserem Museum zeigen wir die wichtigsten Erfindungen der Automobilgeschichte aus drei Jahrhunderten unter einem Dach – warum sollten wir nicht auch ihre Erfinder in Lebensgröße präsentieren?“, erklärt Horst Schultz und führt weiter aus: „Wir haben lange nach den wichtigsten Erfindern gesucht, viel recherchiert und verglichen, bis wir schließlich insgesamt 17 Erfinder zusammen hatten.“

Am 17. Oktober wird nun im Museum AUTOVISION die Sonderausstellung „Meilensteine der Automobilität – wer hat`s erfunden?“ gestartet. Noch stehen die Erfinder, wie zum Familienfoto aufgestellt, bis zur feierlichen Eröffnung auf der Bühne des Museums-Forums (Bild). Danach werden die „Herren der Schöpfung“ auf 17 Stationen verteilt in allen Ausstellungsbereichen ihren mobil machenden Erfindungen beigelegt, sodass die Besucher ihnen „Auge in Auge“ begegnen können. Eine Besonderheit dabei ist auch, dass jeder Erfinder eine große Tafel hält, auf der seine Erfindung in Wort und Bild beschrieben und zum Teil sogar als Videoshow präsentiert wird.

Bildlegenden:

- Insgesamt 17 Erfinder sind ab sofort in der Sonderausstellung der AUTOVISION zu sehen.
- John Boyd Dunlop in fast stolzer Haltung steht neben seiner Erfindung, dem Luftreifen.
- Bei der riesigen Sammlung historischer Zündkerzen steht Robert Bosch genau richtig.
- Wie zum Familienfoto aufgereiht: Alle 17 Erfinder auf der Bühne des Museumsforums
- Gottlieb Daimler und seine Erfindung, die die Welt in „Schwung“ brachte.
- Felix Wankel und Kenichi Yamamoto bewachen „ihre“ Wankelausstellung
- John Perry - zusammen mit W.E. Ayrton erfand er 1881 das erste straßentaugliche Elektrofahrzeug.

INFO:

Sonderausstellung „MEILENSTEINE DER AUTOMOBILITÄT – WER HAT`S ERFUNDEN?“ vom 17. Oktober bis 29. Dezember 2013.

Stiftung Museum AUTOVISION, Hauptstrasse 154, D-68804 Altlußheim

Tel.:06205-307661, Fax 06205-307662

post@autovision-tradition.de

www.museum-autovision.de

Öffnungszeiten:

Do., Fr. & So. 10-17 Uhr, Sa. 13-17 Uhr

Eintritt: Erwachsene €5.- (ermäßigt €4.-), Schüler / Studenten €3.-, Familienkarte €10.-